

Exkursionen in das Land der Frauenstifte

■ **Herford (nw).** Das spätere Westfalen ist seit der Gründung des Frauenklosters Herford von Frauengemeinschaften geprägt worden. Im Vorfeld der Sichtbarmachung des karolingisch-ottonischen Gebäudekomplexes in einem Archäologischen Fenster will der Geschichtsverein gemeinsam mit Partnern einige Exkursionen ins „Land der Frauenstifte“ unternehmen.

Den Anfang macht eine Halbtagestour zur Wittekindsburg am Freitag, 3. Mai, von 13 bis 18 Uhr. An einen heiligen Ort hoch über dem Durchbruch der Weser hat sich vor dem Jahr 1.000 Thetwif zurückgezogen, um das Leben einer Einsiedlerin zu führen. Später kamen andere Frauen hinzu, die mit ihr ein klösterliches Leben nach den benediktinischen Regeln führen wollten. Kaiser Otto III gab seine Erlaubnis dazu. Historikerin Sonja Voß wird vor Ort eine Einführung geben. Die Kreuzkirche und die Margarethenkapelle sind nur über einen längeren Fußweg zu erreichen, weshalb sich die Tour nicht für Fußkranke eignet.

Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle des Geschichtsvereins an der Amtshausstraße 2, unter Tel. 13 22 13 und per Mail entgegen genommen. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 15 Euro.

info@geschichtsverein-herford.de